

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Der frühere Ober-Bibliothekar der Bibliothek zu Dresden, der jetzt hier im Ruhestand lebende Geheimrat Professor Dr. Boersemann, feierte seinen 80. Geburtstag. — Zum Fenster hinausgeschickt sind im Hause Schillerstraße 94 zwei Kinder des Kartoffelputzers Glawe, und zwar ein 3 Jahre alter Knabe und ein 9 Jahre altes Mädchen. Beide wurden erheblich verletzt.

Kemnitz. Mit einem Gespinnn verschwand der 37 Jahre alte Kutscher Wilhelm Gerz, der bei dem Gutsbesitzer Dittmar hier selbst beschäftigt war.

Kottbus. Cigarrenfabrikant Hermann Martin und Kaufmann Julius Erdmann haben Concurs angemeldet.

Rudenwalde. Die 54 Jahre alte Tochter Klara des Arbeiters Seehaus von hier lebte sich beim Schaufeln etwas hinaus und wurde von der Stange einer Nebenschaukel, die sich nach der entgegengesetzten Richtung bewegte, am Kopf getroffen. Das Kind ist jetzt an den Folgen der Verletzungen gestorben.

Potsdam. An Stelle des verstorbenen Obersten von Ziegler ist der Major und Bataillons-Commandeur im Elisabeth-Regiment von Armin zum Commandeur der hiesigen Kriegsschule ernannt worden.

Preilack. Auf dem Gehöft des Wahnwärters Pluta brach Feuer aus, wodurch das ganze Gehöft eingäschert wurde.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Beim Spielen wurde der Sohn des Stadtordeordneten Bureau von dem Oberleutnant Liesner mit einem Revolver erschossen. — Der frühere hiesige Oberbürgermeister Geheimrat Regierungsrath Hoffmann, ist gestorben. — Deutscher Professor Dr. August Brinkmann hier selbst wurde in gleicher Eigenschaft in die philosophische Fakultät Bonn versetzt.

Strausberg. Der Seminarlehrer Waischow in Jülp ist zum Direktor des hiesigen Lehrers-Seminars berufen worden.

Gumbinnen. Oberst von Winterfeld, der Commandeur des Dragoner-Regiments v. Wedel hier selbst, in welchem Mittelmeister v. Krosigk und die Unteroffiziere Hidel und Marten standen, hat seinen Abschied eingereicht. Nach Beendigung der diesjährigen Herbstübungen rückt das Dragoner-Regiment v. Wedel in seine neue Garnison Lud ein; an seine Stelle tritt in Stalupönen und Gumbinnen das Ulanen-Regiment No. 8.

Provinz Westpreußen.

Löbau. Das Fest der diamantenen Hochzeit beging das Altäre Ringische Ehepaar hier selbst. Ring ist 85, seine Frau 83 Jahre alt. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaillen.

Marienwerder. Die Besichtigung des Eigentümers Stephan in Ellerwalde ist niedergebrannt. Die gesamte Ernte und das Inventar sind ein Raub der Flammen geworden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Schöned. Als zwei Gesellen des Mühlenselbsters Dahmann den Fahrstuhl benutzten, um aus dem dritten Stock nach unten zu fahren, riß der Fahrstuhl, und beide hingen vom ersten Stock auf den Fußboden nieder, wobei sich jeder das rechte Bein brach.

Schönsee. Einem Brande fiel das Haus des Fleischermeisters Pöhl zum Opfer.

Provinz Pommern.

Stettin. Polizei-Commissär Ernst Laack verläßt seine hiesige nahezu zwanzigjährige Amtstätigkeit, um in den Dienst der Polizeiverwaltung zu Lübeckshagen zu treten. — Dem Gymnasial-Direktor Professor Dr. Paul von Volkmann ist die Direktion des Gymnasiums in Trepptow a. R. übertragen worden. — Der frühere Oberpräsident von Pommern Wirklicher Geheimrat Graf von Behr-Negandant ist auf seinem Stammgut Semlow im Kreis Franzburg gestorben.

Bünnewitz. Feuer zerstörte das Gehöft des Gemeindevorsetzers Schulz.

Welsin. Im Krüge spielten mehrere Arbeiter „Schafkopf“, wobei es zum Streit kam, welcher wieder geschlichtet wurde. Als die Spielenden den Heimweg antraten, erhielt der Arbeiter Schmidt plötzlich von dem Stubfütterer Koch einen Messerhieb, welcher den Tod zur Folge hatte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Garbing. Bei der Wahl eines Senators an Stelle des Maurermeisters J. W. Jensen wurde Kaufmann D. J. Riede gewählt.

Hadersleben. Zum Hauptlehrer hier selbst ernannte der Magistrat den hiesigen Lehrer Noos.

Hohenfelde. Als Nachfolger des Pastors Feddersen wurde der Pastor Kahl in Gelling zum Prediger hier selbst ernannt.

Sonderburg. Ihr diamantenes Jubiläum beging die Oberin des Echeute. Sie erhielt vom Kaiser ein Geschenk von 30 Mark.

Sachsen.

Chemnitz. Ein Blüthstrahl traf das Wohngebäude des Besitzers Heinsch in den nahen Klevenbeich und legte es in Asche.

Wesellburg.

Der vor einiger Zeit von einem Stier angegriffen, schwer verletzte Hofbesitzer Karlsten Möller ist seinen Verletzungen erlegen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Großherzog von Hessen ernannte den Privatdozenten an der hiesigen Universität Dr. phil. Richard Wünsch zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Landesuniversität Gießen. — Getreidekaufmann Courant hat wegen bedeutender geschäftlicher Verluste Selbstmord verübt.

Goldberg. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Hapel ist das Concursverfahren eröffnet worden.

Hirschberg. Während eines Gewitters schlug der Blitz in die Elbsalbande und äscherte dieselbe vollständig ein.

Kattowitz. Regierungsrath = Assessor Görlich von hier ist zum Regierungsrath ernannt worden. — Die Wahl des Oberlehrers Palleske am hiesigen Gymnasium zum Oberlehrer am Realgymnasium in Landshut fand ihre Bestätigung.

Provinz Posen.

Kolmar. In dem nahen Dorfe Zschasberg, das vor einigen Monaten von großen Bränden heimgesucht wurde, sind der Eigentümer Gustav Gruse und dessen Ehefrau unter dem Verdachte der vorsätzlichen Brandstiftung verhaftet und in das Justizgefängnis zu Schneidemühl abgeführt worden.

Lissa. In einer von einem Schuhmacher bewohnten Wohnung des Freifreiers August Henke in Schlabitz brach Feuer aus, wodurch die Wohnung vollständig niederbrannte. Ein der Brandstiftung verdächtiger Mann ist verhaftet worden.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Beim Spielen wurde der Sohn des Stadtordeordneten Bureau von dem Oberleutnant Liesner mit einem Revolver erschossen. — Der frühere hiesige Oberbürgermeister Geheimrat Regierungsrath Hoffmann, ist gestorben. — Deutscher Professor Dr. August Brinkmann hier selbst wurde in gleicher Eigenschaft in die philosophische Fakultät Bonn versetzt.

Strausberg. Der Seminarlehrer Waischow in Jülp ist zum Direktor des hiesigen Lehrers-Seminars berufen worden.

Gumbinnen. Oberst von Winterfeld, der Commandeur des Dragoner-Regiments v. Wedel hier selbst, in welchem Mittelmeister v. Krosigk und die Unteroffiziere Hidel und Marten standen, hat seinen Abschied eingereicht. Nach Beendigung der diesjährigen Herbstübungen rückt das Dragoner-Regiment v. Wedel in seine neue Garnison Lud ein; an seine Stelle tritt in Stalupönen und Gumbinnen das Ulanen-Regiment No. 8.

Provinz Westpreußen.

Löbau. Das Fest der diamantenen Hochzeit beging das Altäre Ringische Ehepaar hier selbst. Ring ist 85, seine Frau 83 Jahre alt. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaillen.

Marienwerder. Die Besichtigung des Eigentümers Stephan in Ellerwalde ist niedergebrannt. Die gesamte Ernte und das Inventar sind ein Raub der Flammen geworden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Schöned. Als zwei Gesellen des Mühlenselbsters Dahmann den Fahrstuhl benutzten, um aus dem dritten Stock nach unten zu fahren, riß der Fahrstuhl, und beide hingen vom ersten Stock auf den Fußboden nieder, wobei sich jeder das rechte Bein brach.

Schönsee. Einem Brande fiel das Haus des Fleischermeisters Pöhl zum Opfer.

Provinz Pommern.

Stettin. Polizei-Commissär Ernst Laack verläßt seine hiesige nahezu zwanzigjährige Amtstätigkeit, um in den Dienst der Polizeiverwaltung zu Lübeckshagen zu treten. — Dem Gymnasial-Direktor Professor Dr. Paul von Volkmann ist die Direktion des Gymnasiums in Trepptow a. R. übertragen worden. — Der frühere Oberpräsident von Pommern Wirklicher Geheimrat Graf von Behr-Negandant ist auf seinem Stammgut Semlow im Kreis Franzburg gestorben.

Bünnewitz. Feuer zerstörte das Gehöft des Gemeindevorsetzers Schulz.

Welsin. Im Krüge spielten mehrere Arbeiter „Schafkopf“, wobei es zum Streit kam, welcher wieder geschlichtet wurde. Als die Spielenden den Heimweg antraten, erhielt der Arbeiter Schmidt plötzlich von dem Stubfütterer Koch einen Messerhieb, welcher den Tod zur Folge hatte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Garbing. Bei der Wahl eines Senators an Stelle des Maurermeisters J. W. Jensen wurde Kaufmann D. J. Riede gewählt.

Hadersleben. Zum Hauptlehrer hier selbst ernannte der Magistrat den hiesigen Lehrer Noos.

Hohenfelde. Als Nachfolger des Pastors Feddersen wurde der Pastor Kahl in Gelling zum Prediger hier selbst ernannt.

Sonderburg. Ihr diamantenes Jubiläum beging die Oberin des Echeute. Sie erhielt vom Kaiser ein Geschenk von 30 Mark.

Sachsen.

Chemnitz. Ein Blüthstrahl traf das Wohngebäude des Besitzers Heinsch in den nahen Klevenbeich und legte es in Asche.

kehrten, fanden sie ihre 67 Jahre alte Mutter tot auf der Diele liegen. Die Frau war aus der Bodenlufe gefallen.

Wesellburg.

Der vor einiger Zeit von einem Stier angegriffen, schwer verletzte Hofbesitzer Karlsten Möller ist seinen Verletzungen erlegen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Großherzog von Hessen ernannte den Privatdozenten an der hiesigen Universität Dr. phil. Richard Wünsch zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Landesuniversität Gießen. — Getreidekaufmann Courant hat wegen bedeutender geschäftlicher Verluste Selbstmord verübt.

Goldberg. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Hapel ist das Concursverfahren eröffnet worden.

Hirschberg. Während eines Gewitters schlug der Blitz in die Elbsalbande und äscherte dieselbe vollständig ein.

Kattowitz. Regierungsrath = Assessor Görlich von hier ist zum Regierungsrath ernannt worden. — Die Wahl des Oberlehrers Palleske am hiesigen Gymnasium zum Oberlehrer am Realgymnasium in Landshut fand ihre Bestätigung.

Provinz Posen.

Kolmar. In dem nahen Dorfe Zschasberg, das vor einigen Monaten von großen Bränden heimgesucht wurde, sind der Eigentümer Gustav Gruse und dessen Ehefrau unter dem Verdachte der vorsätzlichen Brandstiftung verhaftet und in das Justizgefängnis zu Schneidemühl abgeführt worden.

Lissa. In einer von einem Schuhmacher bewohnten Wohnung des Freifreiers August Henke in Schlabitz brach Feuer aus, wodurch die Wohnung vollständig niederbrannte. Ein der Brandstiftung verdächtiger Mann ist verhaftet worden.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Beim Spielen wurde der Sohn des Stadtordeordneten Bureau von dem Oberleutnant Liesner mit einem Revolver erschossen. — Der frühere hiesige Oberbürgermeister Geheimrat Regierungsrath Hoffmann, ist gestorben. — Deutscher Professor Dr. August Brinkmann hier selbst wurde in gleicher Eigenschaft in die philosophische Fakultät Bonn versetzt.

Strausberg. Der Seminarlehrer Waischow in Jülp ist zum Direktor des hiesigen Lehrers-Seminars berufen worden.

Provinz Westpreußen.

Löbau. Das Fest der diamantenen Hochzeit beging das Altäre Ringische Ehepaar hier selbst. Ring ist 85, seine Frau 83 Jahre alt. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaillen.

Marienwerder. Die Besichtigung des Eigentümers Stephan in Ellerwalde ist niedergebrannt. Die gesamte Ernte und das Inventar sind ein Raub der Flammen geworden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Schöned. Als zwei Gesellen des Mühlenselbsters Dahmann den Fahrstuhl benutzten, um aus dem dritten Stock nach unten zu fahren, riß der Fahrstuhl, und beide hingen vom ersten Stock auf den Fußboden nieder, wobei sich jeder das rechte Bein brach.

Schönsee. Einem Brande fiel das Haus des Fleischermeisters Pöhl zum Opfer.

Provinz Pommern.

Stettin. Polizei-Commissär Ernst Laack verläßt seine hiesige nahezu zwanzigjährige Amtstätigkeit, um in den Dienst der Polizeiverwaltung zu Lübeckshagen zu treten. — Dem Gymnasial-Direktor Professor Dr. Paul von Volkmann ist die Direktion des Gymnasiums in Trepptow a. R. übertragen worden. — Der frühere Oberpräsident von Pommern Wirklicher Geheimrat Graf von Behr-Negandant ist auf seinem Stammgut Semlow im Kreis Franzburg gestorben.

Bünnewitz. Feuer zerstörte das Gehöft des Gemeindevorsetzers Schulz.

Welsin. Im Krüge spielten mehrere Arbeiter „Schafkopf“, wobei es zum Streit kam, welcher wieder geschlichtet wurde. Als die Spielenden den Heimweg antraten, erhielt der Arbeiter Schmidt plötzlich von dem Stubfütterer Koch einen Messerhieb, welcher den Tod zur Folge hatte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Garbing. Bei der Wahl eines Senators an Stelle des Maurermeisters J. W. Jensen wurde Kaufmann D. J. Riede gewählt.

Hadersleben. Zum Hauptlehrer hier selbst ernannte der Magistrat den hiesigen Lehrer Noos.

Hohenfelde. Als Nachfolger des Pastors Feddersen wurde der Pastor Kahl in Gelling zum Prediger hier selbst ernannt.

Sonderburg. Ihr diamantenes Jubiläum beging die Oberin des Echeute. Sie erhielt vom Kaiser ein Geschenk von 30 Mark.

Sachsen.

Chemnitz. Ein Blüthstrahl traf das Wohngebäude des Besitzers Heinsch in den nahen Klevenbeich und legte es in Asche.

dem Gutsbesitzer Hübner gehörige Wohnhaus nebst Stallungen nieder. Seit 110 Jahren hat hier kein Brand stattgefunden.

Bessen-Darmstadt.

Main. Der 14jährige Sohn des Schiffsbefizers Meinhard Michels aus Ober = Wesel war auf dem Dampfboote „Gretchen“ während der Durchfahrt unter der hiesigen Straßenbrücke mit Mastschleifen beschäftigt. Hierbei schlug der Hebel des Rades zurück und spaltete dem Unglücklichen die Schädelbede. — Feuer zerstörte das Kohlenlager der Großhandlung von Adolf Hartlof.

Weisau. Kürzlich waren es 25 Jahre, daß der Kaufmann und Gemeindevorsteher Franz Werner II. als Bürgermeister hier selbst eingeführt und verpflichtet worden ist.

Wiesbaden. Feuer brach in dem Wohnhause der Wittve Golber aus. Das 3jährige Entlein der Besitzerin kam in den Flammen um.

Worms. Einem Brande fiel der Holzhof des Zimmermeisters Loeck zum Opfer.

Bayern.

München. Der bekannte Schriftsteller Dr. Armin Kaufen ist zum Ritter des St. Gregoriusordens ernannt worden. Das päpstliche Breve hebt mit besonderer Anerkennung die langjährigen Verdienste Dr. Kaufens um die Vertheidigung und den Schutz der Rechte der Kirche in der Tagespresse hervor. — Concurs angemeldet haben: Baumeister Heinrich Hilpert, Käsehändler Peter Bamberger und die Firma S. Georg Scherr. — Im 77. Lebensjahre ist hier der Historienmaler Professor Eduard Schwoifer, einer der bedeutendsten und fruchtbarsten Hofmaler Königs Ludwigs II., verstorben.

Venedig. Durch Brandstiftung brach hier in einer Nacht an drei verschiedenen Stellen Feuer aus. Quers brannten in unmittelbarer Nähe des Domes drei große Streuhäuser nieder. Während dort die Feuerwehr mit Löscharbeiten beschäftigt war, entstand in der Wagenreih des Gasthofbesizers Pfund Feuer und gleich darauf brannte im Stadel des Detonomen Rieger der Heufuß ab.

Buerberg. Infolge Genusses allfälliger Pilze starb die 52 Jahre alte Schleifersfrau Marie Huber.

Dietheim. Pfarrer und Kammerer Johann Braun hier selbst feierte sein 60jähriges Priesterjubiläum.

Erlangen. Gymnasialprofessor Philipp Bachmann in Nürnberg soll als ordentlicher Professor der systematischen Theologie an die hiesige Universität berufen werden.

Essen. Einem Schlaganfall erlag hier der geachtete Brauereis- und Gutsbesitzer Alois Neumaier.

Feilbach. Beim Baden ertrank der 21 Jahre alte Sohn des Arbeiters Gernil.

Geltendorf. Auf der Strecke Auasburg = Weihenstephan nahe der hiesigen Station infolge vorzeitiger Weichenstellung ein mit 30 Fahrgästen besetzter Wagen eines Personalzuges und stürzte um. Mehrere Personen kamen zu Schaden. Schwer verletzt wurden der Betriebsleiter Oberexpeditor Dichter von hier und die Gattin eines Münchener Malers.

Heilbronn. Bei Sprengungen in einem hiesigen Steinbruch verjagte ein Schuß. Als zwei Arbeiter nachsehen wollten, kam die losgesprengte Steinmasse herab, riß die Beiden mit in die Tiefe und verletzte sie schwer. Ein dritter Arbeiter, Holz aus Hapfenbach, wurde so schwer getroffen, daß er auf der Stelle verstarb. — Im Alter von 63 Jahren ist der Vorstand des hiesigen Postamts, Posthath G. Bühler, gestorben. Er war hier über 15 Jahre angestellt.

Kirchdorf. Feuer zerstörte das Wohn- und Detonomiegebäude des Gemeindevorstegers Simmler.

Lauffen. Ein hartnäckiger Selbstmörder war der 38 Jahre alte ledige Bauer Christian Demmler von hier. Er sprang zweimal in den Neckar, wurde jedoch jedesmal von hinzueilenden Personen an seinem Vorhaben gehindert. Dann suchte er seinem Leben durch Erhängen in seiner oberirdischen Wohnung ein Ende zu machen, wurde aber abgesehen und hatte sich jedoch bereits schwere Verletzungen zugezogen, denen er erlag. Streiftigkeiten mit Familien-Angehörigen waren das Motiv der That.

Mühlingen. In der von einem Pächter betriebenen Freierrel. v. Mündchen Bierbrauerei hier selbst ist der Dampfkegel explodiert. Die Katastrophe richtete in der Brauereianlage und an den umliegenden Gebäuden schreckliche Verwüstungen an.

Engweilingen. Wilhelm Trostel, Theilhaber der hiesigen Dampfzägelei von Gebrüder Trostel, wollte in der Mollerei einen Treibriemen auflegen, wurde aber von demselben erfaßt, mehrere Male im Kreise herumgeschleudert und getödtet.

Esslingen. In der Sitzung des Gemeinderaths wurde an Stelle des wegen hohen Alters zurückgetretenen Dr. Pfaff der Architekt Albert Benz von hier zum Stadtarchivar gewählt.

Faurnau. Hier wurde der im Alter von 71 Jahren verstorbene Oberlehrer a. D. Andreas Walter, der seit zwei Jahren als Pensionär hier lebte, beerdigt. Dr. Verstorbenen hatte 25 Jahre als Lehrer gewirkt.

Baden.

Karlsruhe. Der Großherzog hat den ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg, Geheimen Rath Dr. Dietrich Schäfer zum Geheimrath 2. Klasse ernannt. — Dem Porzellanfachmelzer Mich. Wasser fiel ein zerbrochener Porzellanteller auf den linken Unterarm und durchschnitt ihm die Pulsader.

Dillstein. In der Scheuer des Steinbauers Schmidt brach Feuer aus, welches auch die beiden anstoßenden Häuser einäscherte.

Freiburg. Professor extraord. Dr. C. Veyeler an der hiesigen Hochschule hat von der preussischen Regierung einen ehrenvollen Ruf an die Universität Breslau erhalten und wird demselben folgen.

Gemmingen. Bei einem Streite wurde der Briefträger Stahl von dem Metzger Herrmann erschossen. Götschhausen. Alt = Alerwirth fürst geriet in die Dreifschmaschine und wurde lebensgefährlich verletzt.

Günern. Ein Blüthstrahl zündete im Wohnhause des Bürgermeisters Helfesrieder, doch wurde das Feuer bald wieder gelöscht.

Hausach. Bahnwart Hermann hat sich erhängt.

Heidelberg. Landgerichtsrath Dr. Bauer verließ sein Dienstverhältnis.

Hriningen. Das Anwesen des Landwirths Wilhelm Waibel ging in Flammen auf.

Kappelrodeck. Beim Ueberstreiten des Bahndammes wurde die 70jährige Wittve Schneider vom Zuge erfaßt und getödtet.

Kenzingen. Professor Martin hier selbst wurde zum Direktor des Realgymnasiums in Ettenheim ernannt.

Kieselbronn. Wohnhaus und Scheune des Schuhmachers August Augstein wurden eingäschert. — Landwirth Aug. Bischoff wurde von der Deichsel einer Dreifschmaschine in den Rücken getroffen und getödtet.

Ladenburg. Stadtrichter Weg wurde einstimmig zum Bürgermeister hier gewählt.

Mehl. Professor Dr. Friedrich Blum hier wurde als Direktor an die Realschule in Mannheim versetzt.

Mempitz. Die Windmühle des Schmieds Adam Defren brannte nieder.

Neuhofen. In der Scheune ihres Vaters erlangte sich die ledige 19 Jahre alte Barbara Strieberger.

Neustadt a. d. S. Kaplan Bauer hier selbst wurde zum Dom-Vikar und Dom = Prediger in Speyer ernannt.

Reibrüden. Fuhrknecht Christian Gill, 28 Jahre alt, welcher im Begriffe war, eine Fuhr in die Stadt zu befahren, geriet unter den Wagen und war sofort tot. — Der in der hiesigen Gefangenenanstalt angestellte Aufseher Kauf wurde im Schneidereis-Arbeitsraume von dem Gefangenen Philipp Dabner überfallen und durch zwei Stiche mit der Schneiderschere lebensgefährlich verletzt.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren im reichsländischen Dienst thätig.

Stahlfeld. Professor Dr. Windelband, der berühmte Philosoph der Universität Straßburg, hat einen Ruf an die Universität Heidelberg erhalten und wird ihm zum April 1903 Folge leisten. — Einen jähen Tod im Eisenbahnzug erlitt auf dem hiesigen Bahnhof der Bantier Taufflieb aus Barr. Der Verstorbene war auf einer Reise nach Bruchsal begriffen und hatte eben auf dem Bahnhof den Zug besitzene, als er von einem Schlaganfall betroffen, tot niederkam. — Wirklicher Geheimrat Ober = Regierungsrath Karl Harff, Ministerialrath in der Regierung der Reichslände, ist, 62 Jahre alt, am Herzschlag verstorben. Der Verstorbene war seit 23 Jahren